

Aus "Pariser Tageszeitung" Nr.914 vom 8. Februar 1939

RICHARD WILDE IN BUCHENWALD GESTORBEN.

Der Schriftsteller und Journalist Richard W i l d e, der bis 1933 im Berliner "Acht Uhr Abendblatt" das Heuilleton leitete, ist vor einigen Tagen im Konzentrationslager Buchenwald gestorben.

Richard Wilde, der ein paar recht erfolgreiche Theater-Lustspiele geschrieben hat, schrieb sogar einmal gemeinsam mit Hjalmar Schacht, dem soeben entthronten Reichsbank-Präsidenten, ein Theaterstück. Als Hitler die Macht übernahm und Wilde seinen Posten verlor - er lebte bescheiden von den Einkünften eines Mittagstisches, den seine resolute Frau in Berlin leitete - ging er zu seinem einstigen Mitarbeiter Schacht. Er hat oft erzählt, wie ihn Schacht damals empfangen hat. Der Reichsbankpräsident war nett wie stets und erklärte ihm  $\int$  "vertraulich", wie wenig er mit dem neuen Kurs einverstanden sei, aber "man könne nichts machen".